

NEB Strobl



New European Bauhaus - Strobl

ländliche Gemeinden

- verfügen (meist) über geringere finanzielle Mittel, weniger fachkundiges Verwaltungspersonal und Know-How für nachhaltige Siedlungsentwicklung
- **Zersiedelung** und baulich veraltete Einfamilienhausstrukturen, **Pkw-orientierte Raumplanung** der letzten 50 Jahre
- **demografischer Wandel** Überalterung

PROBLEMSTELLUNG

ANWENDUNG

- Die modellhafte Entwicklung in der Gemeinde Strobl kann als Erfahrung auf viele ländliche Gemeinden übertragen werden
- Weitergabe der **lessons learned** durch **Dokumentation und Aufbereitung der Ergebnisse und Prozesse**
- xls Tool ermöglicht eine **Abschätzung der Potentiale und Möglichkeiten** bei neuen Projekten, eine **laufende Qualitätssicherung im Prozess** und eine **Erfolgskontrolle nach Abschluss**

SOZIALE INNOVATIONEN

- **„Wohnen für ältere Menschen im ländlichen Raum“** mit dem Ziel die Übersiedlung vom Einfamilienhaus in ein zentral, verdichtete Wohnumfeld attraktiv zu machen.
-> Schaffung von Wohnflächen für junge Familien - effiziente Nutzung der Wohnflächen
- Entwicklung eines **Multifunktionsraum** mit organisatorischem + wirtschaftlichem „Bespielungskonzept“

ZIELE

- Modellhafte Entwicklung eines Areal nach den NEB Kriterien für die **Abdeckung des tatsächlichen Wohnbedarfs** (ältere Menschen, Startwohnungen), **Kindergarten und multifunktionale Räume** mit „Bespielungskonzept“
- **Entwicklung eines xls tools** zur Planung, Optimierung und Bewertung der NEB Kriterien für Siedlungs- und Quartiersentwicklungsprojekten

UMSETZUNG DER ZIELE

- **Steuerungsgruppe** mit externen Prozessmoderation + soziologischer Expertise
- **Partizipation** mit Befragung der Bevölkerung, Wissensaufbau in der politischen Steuerungsgruppe, Infoabend und „Zukunftswerkstatt“
- **Planungsprozess** für Bauprojekte mit Zielgruppe - Wohnen / Kindergarten / gemeinschaftlichen Angeboten

